

Veränderungen im Mitgliederbestand vom 21.08.2003 bis 29.02.2004 = Mouvement des membres du 21.08.2003 au 29.02.2004

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für
Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse
d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società
svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 77

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veränderungen im Mitgliederbestand

vom 21.08.2003 bis 29.02.2004

Mouvement des membres

du 21.08.2003 au 29.02.2004

Eintritte/Entrées

Der SGFF sind seit dem 26. Oktober folgende Mitglieder beigetreten, die wir recht herzlich willkommen heissen möchten.

La SSEG a le plaisir de souhaiter la bienvenue aux nouveaux membres suivants :

Herr **Markus Aenishänslin**, Sissacherstrasse 33, 4460 Gelterkinden

Herr **Hans Gräser**, Lindenweg 4, 3066 Stettlen

Gräser von Basadingen TG, Meister von Dachsen ZH, Anderes von Egnach TG, Schönholzer von Sulgen/Bleiken und Buhwil sowie deren Vorfahren. Orts-geschichten.

Frau **Heidi Ottiker - Moor**, General-Guisanstrasse 20, 4144 Arlesheim

Frau **Frieda Vieli - Sigg**, Akazienstrasse 15, 8200 Schaffhausen

Frau **Denise von Allmen - Stocker**, Kienbergstrasse 8, 4058 Basel

Austritte/Départs

Herr **Rudolf Allemann**, 4127 Birsfelden

Herr **Willy Binggeli - Beck**, 4105 Biel - Benken

Frau **Alice Brüngger**, 8032 Zürich

Herr **Heinz Emmisberger**, 8132 Hinteregg

Herr **Walter Imgrüth**, 6032 Emmen

Herr **Adrian Kurzen**, 3626 Hünibach

Herr **Hansjörg Schumacher**, D 97944 Boxberg

Herr **Otto Singer**, 2540 Grenchen

Herr **Jean-Marc Weidmann-Künzle**, 8049 Zürich

Adressänderungen/Changement d'adresse

(Neue Adresse - nouvelle adresse)

Herr **Christoph Hoffmann**, Beim Goldenen Löwen 12, 4052 Basel

Frau **Regula Nebel**, Wildemerweg 10, 4462 Rickenbach BL

Herr **Beat Vögele**, Kanalstrasse 11, 5314 Kleindöttingen

Herr **Erwin Zihlmann**, Bachmattstrasse 13, 8932 Mettmenstetten

Bund der Familienverbände, Präsident Manfred E. Bentele, Rätikonweg 4a,
A - 6971 Hard Vlbg

Schweizerische Heraldische Gesellschaft, Frau Dr. Sabine Sille, Case postale
36, 1585 Salavaux

Genealogical Society of Utah, Purchase Acquisitions - Serials, 50 E North
Temple St - Rm 599, UT 84150-3400, Salt Lake City

In Memoriam

Hermann Jaun - Heim, Mattenweg 8, 3860 Meiringen

Emil Looser-Knellwolf, Birnstielstrasse 14, 9630 Wattwil

Walter Max Ramstein, Jacob Burckhardt-Strasse 19, 4052 Basel

Hans L. Zwitzer, Van Alkemadeaan 350/fl.301, NL-2597 AS's-Gravenhage

Wir sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus und werden den
Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren.

Heinz Ochsner

Zum Andenken an Hermann Jaun-Heim

18.6.1924 - 19.9.2004

Hermann Melchior Jaun erblickte am 18. Juni 1924 in Grindelwald das Licht der Welt. In dieser Gemeinde wuchs Hermann mit seinem um zwei Jahre jüngeren Bruder Hans auf, wo sein Vater als Concierge tätig war. In Meiringen machte er eine Bäcker und Konditorlehre, was aber nicht seinem beruflichen Wunsche entsprach. Er sattelte schon nach kurzer Zeit um, indem er in Basel eine Kondukteurlehre bei den Schweizerischen Bundesbahnen absolvierte. Noch in Meiringen hatte er Margrit Heim aus Wilderswil kennen gelernt, die er nun im Mai 1947 heiratete. Als ersten Dienstort wurde ihm Langnau im Emmental zugewiesen, das er aber schon 1951 mit seinem vertrauten Meiringen tauschen konnte, wo im Depot eine Stelle frei wurde. In Meiringen entschlossen sich auch die beiden Eheleute ein eigenes Haus in Eisenbolgen zu bauen, das sie aber schon bald wieder verliessen, da sich Hermann Jaun, um Zugführer zu werden, nach Arth-Goldau versetzen lassen musste.

Der Ehe entsprossen zwei Kinder, Ruedi 1948 und Elsbeth 1960.

In seiner Freizeit begann Hermann Jaun zu malen und der Herkunft seines Namens nachzugehen. 1973 ins Hasli nach Meiringen zurückgekehrt, galten seine historischen Interessen vor allem den keltischen Spuren, dem Steinkreis Lammi, der möglichen langobardischen Besiedlung des Haslis und seiner Christianisierung. Nach seiner frühzeitigen Pensionierung 1984 widmete er sich vor allem der Genealogie der Familie Jaun, die er nach jahrelangen Recherchen 1999 in Buchform abschliessen und publizieren konnte. Ein Exemplar schenkte er auch der SGFF zu Händen der Bibliothek.

In den letzten Jahren nahmen seine Kräfte stark ab. Da der Gang vom Eisenbolgen ins Dorf immer mühsamer wurde, zog er sich immer mehr in seinen Kontor zurück, wie er seine mit Büchern, Papieren und Altertümern ausgestaffierte Klause nannte. Hermann Jaun - Heim verschied am 19. September beim Besuch seines Bruders in Luzern.

Wir werden unser verstorbenes Mitglied in bester Erinnerung behalten.

Heinz Ochsner

Zum Andenken an Emil Looser-Knellwolf

1.7.1921 - 19.1.2005

Emil Looser wuchs in Riemen, Grub AR auf. Sein Vater war Kleinbauer und Seidenweber. Die Primarschule besuchte er in Riemen, zur Sekundarschule durfte er eine Stunde nach Heiden wandern oder eine halbe Stunde Velo fahren. 1938-1940 besuchte er die Verkehrsschule in St.Gallen, die Lehrzeit bei der Post absolvierte er in Heiden und Glarus; die anschliessenden 6 Jahre war er als Beamter in Wald ZH und dann 36 Jahre als Postverwalter in Wattwil tätig.

Mit Mathilde Knellwolf aus Rehetobel begründete er 1945 seine eigene Familie. Anstatt in die Flitterwochen zu fahren, wurden die beiden in letzter Minute in St.Gallen abgefangen: Telegrammaufgebot in den Aktivdienst. Heute zählt die Nachkommenschaft 5 Kinder, 15 Grosskinder und 2 Urgrosskinder.

Sportlich betätigte sich Emil Looser vor allem im Turnen. Wo er gerade lebte, trat er in die Jugendriege, den Turnverein und später in die Männerriege ein,

wo er sich bis kurz vor dem Tode seine Fitness holte. Der Jass im Anschluss an die Turnstunden durfte nie fehlen. Ebenfalls bis ins hohe Alter pflegte er das Schiessen, wo er fast regelmässig mit Kränzen aufwartete. Als Mitglied der Freisinnig-Demokratischen Partei war er 12 Jahre im Kantonsrat tätig; ebenfalls 12 Jahre präsierte er den evangelischen Schulrat Wattwil. Viele Jahre präsierte er auch die Loosern-Korporation; für seinen grossen Einsatz wurde er zu deren Ehrenpräsident ernannt.

Kaum in Wattwil Fuss gefasst, entsann sich Emil Looser seiner Toggenburger Vorfahren. Er begann die systematische Aufzeichnung seiner Familien. 1951 trat er der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung SGFF und auch der Vereinigung für Familienkunde St.Gallen-Appenzell (heute GHGO) bei, wo er viele Jahre im Vorstand wirkte. Die Forschung an der eigenen Familie gipfelte in der 1998 erfolgten Herausgabe des Buches "Die Looser aus dem Toggenburg". Sehr beliebt waren ausserdem seine handgezeichneten Stammtafeln. Weit über 40 Tafeln von Toggenburger Familien fertigte er während seiner ausgiebigen Forschungszeit an. Die letzten Ausgaben erstellte er noch Ende 2004, weitere Aufträge müssen nun leider unerledigt bleiben. Die Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz, wie auch die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung, trauern um ein sehr tatkräftiges Mitglied, aber auch um einen guten Freund. Sein Wissen und sein Engagement werden uns fehlen.

Kurt Aerne